Riedelscher Verein.

Nächste Gesammtchorprobe übermorgen Nicolaischule. — Die angesetzten besondern Proben finden heute statt; es wird um deren pünctl. Besuch dringend gebeten.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Die eingeladenen Gäste werden gebeten, ihre Theilnahme am Sommerausflug nach Altenburg im Laufe des Sonnabend rechtzeitig — Lortzingstraße 7 — anzuzeigen und Karten in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

„Psalterion."

Heute Abend 7 Uhr letzte Uebung zu den Feiertagen. Allseitiges pünctliches Erscheinen erbeten. Ausgabe der Eintrittskarten. **D. V.**

Verein selbständiger Miether.

Geschäftsanzeigen für unser September-Vereinsblatt, welches die vom 1. Juli bis mit 15. September in unserem Bureau, Katharinenstraße Nr. 3, Cigarrengeschäft, angemeldeten Wohnungen — in einzelnen Fällen **Pränumerandozahlung** — **unentgeltlich** bringt, werden angenommen: Eisenstraße 28, H., I. **Dienstag, 12. September, 8 Uhr Abends Vereinsversammlung in Hempel's Restauration,** Poststraße 17. **D. V.**

Rathsfreischüler. Morgen Ausflug nach **Schleußig** (Rest. Elsterthal). Versamml. Restauration **Kaiserburg.** Abmarsch **punct 3 Uhr.**

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Heute Sonnabend, d. 9. Septbr. **Monatsversammlung** im Eldorado. — Steuerberichtigung. — Aufnahme neuer Mitglieder &c. — Anfang punct 8 Uhr.

Von 9 Uhr an außerordentliche Generalversammlung.

Der Vorstand.

Militair-Verein „Kameradschaft" Leipzig.

Diejenigen Kameraden, welche sich an der am 17. September in Dresden stattfindenden **Kaiserparade** betheiligen wollen, bitte ich, sich Sonnabend, den 9. September, Abends ½9 Uhr im Vereinslocal (Centralhalle) zu melden. Fahrpreis hin und zurück 3 ℳ.

Der Vorstand.

Hauptbureau: A. H. Ritter, Neukirchhof 10. **Pietät** Annahmestelle: Robert Müller, Carlstr. 36.

Aelteste Beerdigungs-Anstalt
für Leipzig und Umgegend, gegründet 1875.
Uebernimmt unter Zusicherung streng reeller Bedienung alle Arten Leichenbegängnisse, sowie Ueberführung Verstorbener für das In- und Ausland.

Hauptsargmagazin
größte Auswahl von Holz- und Metallsärgen, sowie Sarkophagen.

Sommertheater.

Am Donnerstag nahm im Plagwitzer **Sommer-Theater** ein blonder, scheinbar angetrunkener Herr, Sperrsitz, einen Ebenholzspazierstock mit ca. 20 Centim. langem Elfenbeingriff, do. Zwinge, an sich. — Hierdurch wird bez. Herr aufgefordert, diesen Stock sofort Alexanderstr. Nr. 10 abzugeben. Geschieht dies nicht, wird Eigenthümer alle polizeilichen Organe in Bewegung setzen und jedes Mittel anwenden, um sein Eigenthum zurück zu erhalten. — Bez. Herr wird von Zeugen sofort erkannt werden.

Herrschaften, w. zur gegenseitigen Befreiung von gutem Dienstpersonal mitwirken wollen, werd. gebeten Adr. sub G. P. „**Invalidendank**", Leipzig, gef. zu lassen.

Gesucht **Schneiderin,** welche geneigt ist Damengarderobe anzufertigen in Umtausch für schönes Spitzentuch und goldenen Ring. Adr. unter Umtausch an die Expedition d. Bl.

Anfrage.

Wer schreibt **Briefe in italienischer Sprache?** Adressen erbeten R. F. 27 in die Expedition dieses Blattes.

Die Mücken.

Und geht man hin und geht man her,
Die Mücken stechen gar so sehr —
Die Mücken!
Im Rosenthal bei Bonorand,
In Connewitz am Pleißenstrand —
Die Mücken!
Und erst im neuen Schützenhaus,
Da ist es ganz und gar gleich aus —
Die Mücken!
Das schont nicht Mann, nicht Weib und Kind,
Nicht Pferde, Esel, Hund und Rind —
Die Mücken!
Das fliegt heraus, das sticht und frißt,
Bis man wie ein Reibeisen ist —
Die Mücken!
Wir bitten drum, hochweiser Rath,
Schaff diese Plage von der Stadt
Der Mücken!
Füll' aus die Lachen in dem Wald,
Dann schwinden auch die Mücken bald,
Die Mücken!
In diesen Tümpeln wächst das Heer
In Quadrillionen und noch mehr
Der Mücken.
Du sorgst sonst gut für den Export,
So schaff doch auch die Mücken fort —
Die Mücken!
Drum nimm schnell Erde, Kies und Sand,
Die Lachen füll', treib aus dem Land
Die Mücken!
Und thust Du's nicht zu dieser Frist,
Die Stadt bald aufgefressen ist
Von Mücken.
Dann Du regierst ein Mückenheer,
Doch Steuerzahler giebt's nicht mehr
Vor Mücken.
Und weil Du Steuern brauchst gar viel,
So setz' den Mücken schnell ein Ziel,
Den Mücken!

Herren-Costumes aus dem 15., 16. oder 17. Jahrhundert zu leihen gesucht. Off. unt. W. L. 12 in die Expedition dieses Blattes.

Wie welkt mein treuer Muth ...
Alles bleibt beim Alten? Sie bleib. mir böse? Wenn Sie doch eine Ahnung hav. hätt., wie unruhi. lieb ich Sie hab. Wenn ich Ihn. doch mein Herz einm. ausschütt. könnt. Viell. Anf. Octbr. Ich hab. recht groß. Sehnsl. nach d. lieb. Aug. Wenn Sie anno., so bitte unter einer Zeile des Gedichtes. Seien Sie recht herzl. gegrüßt!

Wohlthäter. 3/11. Brief z. sobt erhalten, war verreist. **Johanna E.**

A. E. D.
Bitte um nochmaliges **Rendez-vous.**

O. L. D. W.
Brief. lgt. unt. obg. Buchst. **Hauptpost.**

M. E. 100. Abholen.

(Eingesandt.)
Billets für die Tribüne zur Kaiserparade bei Riesa, versch. Plätze, Hainstraße 7, I. **Barbiergesch.**

Max. 12 Reichsstraße 50, 4 Tr., Hausmann.

Täppischer kom. sofrt. bi. ggg. allein.

Erl. S. m. h. v. d. Wgl! Bitte Sch. m. Nu. u. Frd.

Eingesandt.
Wer eine richtiggehende, preiswürdige **Taschenuhr** für Herren und Damen, in **Gold** oder **Silber** unter einjähriger **Garantie,** sowie gute gediegene **Goldwaaren,** als: alle Arten **Ketten, Ringe,** werthvoll und einfach, **Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln &c.** unter Garantie für Echtheit kaufen will, erhält dieselben bei

F. F. Jost,
Leipzig, Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post, der durch **vortheilhafte** Einkäufe und Anspruch auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden dort gekauft und als Zahlung angenommen: **Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Antiquitäten und Kunstgegenstände** jeder Art.

Landsmannschaft der
Obererzgebirger
Sonntag **Partie** mit Damen und Gästen nach der **Harth.** Versamml. früh 6 Uhr auf dem Königsplatz. **D. V.**

Familien-Nachrichten.

Bertha Herziger
Hermann Torn
Verlobte.
Lindenau, d. 8. Sept. 1882. Leipzig.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 8. September 1882.
Lehrer **O. Neubert** nebst Frau.

Gestern verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Schwager und Onkel, der pens. Postpackmeister
Adolph Topitzsch
in seinem 72. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bittet die trauernde Wittwe **Anna Topitzsch,** zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag 10½ Uhr von der Wohnung, Brandvorwerkstraße 90, aus statt.

Heute Nacht ½1 Uhr verschied nach langjähriger Krankheit meine innigstgeliebte Frau
Clara Seiffert geb. Böttger
im 33. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet im Namen sämmtlicher Hinterlassenen
Herrm. Seiffert nebst Kindern,
Thomasgäßchen Nr. 1.
Leipzig, den 8. September 1882.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr auf dem Johannis-Friedhof statt.

Gestern früh verschied nach langen, schweren Leiden
Frau **Rosine Sänger** geb. **Schröder.**
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Die Beerdigung findet Sonntag früh statt.
Leipzig, 9. September 1882.
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Morgen ½3 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere gute Gattin, Mutter und Schwester
Frau Rosalie Arnst
geb. **Motzdorf,**
was hiermit lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen
Leipzig, den 9. September 1882.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter **Sophie Scheidemann** geb. **Döring** in so reichem Maße zu Theil geworden, namentlich Herrn Pastor Dr. **Hartung** für die trostreichen Worte am schweren und langen Krankenlager und am Grabe, dem Gesangverein „**Germania**" in Connewitz für den erhebenden Gesang im Trauerhause, sowie für den reichen Blumenschmuck, sagen wir hierdurch Allen unseren aufrichtigsten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Kindes **Arno,** sowie auch dem Herrn Pastor Hoffmann für seine innigen und wahren Worte sagen hierdurch herzlichen Dank
Neudnitz und Leipzig, den 8. Sept. 1882.
Familien **Liske** und **Kuhl.**

Dank.

Für die bei dem Tode unserer Tochter **Helene** bewiesene liebevolle Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck sagen Allen den herzlichsten Dank
Großzschocher, den 8. September 1882.
Emil Scharf und Frau.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres uns unvergeßlichen geliebten **Gretchens** drängt es uns, Allen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie **auch Denen,** welche ihre Theilnahme bei dem **Begräbnisse** so innig bezeigten, ganz besonders aber auch den Mitschülerinnen der VII. Bürgerschule für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowohl auch dem südlichen Gradgesangverein für die tiefergreifenden Gesänge am Grabe den herzlichsten Dank hierdurch abzustatten.
Leipzig, den 8. September 1882.
Heinrich Barth nebst Frau.

Verlobt: Herr Oskar Scharffenberg in Dresden mit Frl. Elisabeth Glaenzel daselbst. Herr Rudolph Hartung in Dresden mit Frl. Charlotte Neuhaus in Harpstedt b. Bremen. Herr Louis Lippold in Dresden mit Frl. Lina Göhler in Freiberg. Herr Ernst Heller in Dresden mit Frl. Marie Bär das. Herr Max Böttger, Post-Assistent in Buchholz, mit Frl. Minna Müller in Treuen.
Vermählt: Herr Alfred Hutcher, Postsecretair in Dresden, mit Frl. Marie Weider daselbst. Herr Oscar Reichhelm in Stieg b. Flatow (Westpreußen) mit Frl. Agnes Doberstein das. Herr Oskar Meßner in Glauchau mit Frau Clementine verw. gew. Härtel geb. Thiele daselbst.
Geboren: Herrn Robert Böhme in Dresden ein Sohn. Herrn Bruno Seele in Dresden ein Sohn. Herrn G. A. Heinrich in Plauen eine Tochter. Herrn Friedrich Salzbrenner in Altenburg ein Sohn. Herrn Brandvers.-Insp.-Assist. Seelig in Annaberg ein Sohn.
Gestorben: Herr Wilhelm Schmiedgen, Geschäftsführer in Brünn. Frau Pauline Voigtmann geb. Kropp in Dresden. Herr Carl Linke, Commissionair in Dresden. Herrn Heinrich Stöckert's in Dresden Sohn Hans. Herr Andreas Strauß, Tapezierer in Dresden. Frau Philippine Scherbel geb. Schick in Dresden. Frau verw. Gumprecht's in Dresden Sohn Ernst. Frau Pauline verw. Knorr in Tauscha. Frau Emilie Walther geb. Pöhler in Chemnitz. Frau Franziska Eiche geb. Rilius genannt Werner in Chemnitz. Herrn Gottfried Gruber's in Chemnitz Tochter Rola. Frau Christiane Dorothee verw. Gerischel in Großzschirma. Herrn Jein's in Freiberg Tochter Louise. Herr Wilhelm Heyl, Rentier in Borna.

Fischerbad am Schleußiger Weg. Temperatur 14°.

Wannen- und Curbäder
Johanna-Bad
33 Blücherstrasse 33.

Alleinverkauf: Wörler Mutterlaugen-Badesalz. Ueberraschend schnelle Wirkung bei scrophulösen Leiden, rheumatischen Affectionen etc. 100 Pfd. 7 ℳ, 50 Pfd. 4 ℳ, 10 Pfd. 1 ℳ.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20°, und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–½5.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstraße 11. Täglich von Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Friedrichs-BAD. Wann.- u. Heilbäd., Schwimmbassin f. Dam. u. Hrn. Dam. Mont., Mittw., Freit. v. 9–11. Dienst., Donnerst., Sonnab. 3–6.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½8–½11, Montag, Mittw., Freitag ½2–½5.

Nachtrag.

* **Leipzig, 8. September.** Zur Festfeier der Grundsteinlegung zur neuen Peterskirche am Sonntag, den 17. September, ist folgendes Programm entworfen: Die Festtheilnehmer versammeln und stellen sich im Schulhofe der Realschule I. Ordnung auf und begeben sich in geordnetem Zuge unter Musik nach dem Bauplatze. Die Gruppe 1 des Festzuges bildet sich aus den Anführern, dem Musikcorps, den Maurern, den Vertretern des Landesconsistoriums, der Kircheninspection und des Patrons, der Geistlichkeit der Peterskirche, dem Kirchenvorstand von St. Petri, den Architekten und Baugewerkmeistern, den Steinmetzen. Darauf folgen die Geistlichkeit sämmtlicher Confessionen, die Reichsbehörden, die königl. Regierungsbehörden, der Rath der Stadt Leipzig, die Stadtverordneten und das Officiercorps, die Vertreter der Universität und die Directoren der königl. Institute, die königl. Justizbehörde, die Kirchenvorstände, die kirchlichen Vereine und Corporationen, Gymnasien und Realschulen, die Directoren sämmtlicher Schulen und Lehrer von den Schulen in der Peters-Parochie, der Verein Leipziger Architekten und der Südvorstädtische Bezirksverein, zum Schluß die Bauarbeiter. Der feierliche Actus beginnt mit Gesang und Instrumental-Begleitung. Die Weihrede hält Herr Pastor D. Fricke und hierauf verzeichnet das Programm noch Folgendes: Gesang des Thomanerchores, Verlesen der Urkunde, Einlegen derselben in den Grundstein unter Glockengeläute, Gesang der Thomaner, die Hammerschläge, Vermauerung des Grundsteins unter Gesang der Gemeinde, Gebet und Segen durch Herrn Geh. Kirchenrath Superintendent D. Lechler, Schlußgesang mit Instrumental-Begleitung.

* Leipzig, 8. September. Um den Besuch der **Landesausstellung in Zwickau** zu erleichtern, ist, wie wir hören, auf Anregung des landwirthschaftlichen Kreisvereins in Leipzig, heute früh 7 Uhr vom Bairischen Bahnhofe aus ein Extrazug nach Zwickau abgelassen worden. Zu demselben wurden Billets ausgegeben, welche dreitägige Giltigkeit zur Rückfahrt besitzen, aber nur einfachen Fahrpreis kosten. Trotz dieser wesentlichen Preisermäßigung ist der Zug ab Leipzig nur von 75 Personen benutzt worden, unterwegs sollen noch ungefähr 180 Personen hinzugekommen sein.

* Leipzig, 8. September. Die von dem hiesigen **Allgemeinen Turnverein** in Folge vielfacher an dessen Vorstand gelangter Wünsche eingerichtete **Früh-Turnclasse** (8–9 Uhr) ist in vollem Betriebe und es wird, falls das Bedürfniß sich herausstellt, bei derselben auch Geräthturnen eingeführt werden. Wir glauben namentlich ältere Herren auf diese Gelegenheit zu geregelten und heilsamen Leibesübungen aufmerksam machen zu sollen.

* Leipzig, 8. September. Der Name **Mellini** hat in allen Städten des Continents einen so guten Klang, daß aller Orten, wo der Director des mit Recht berühmten Theaters seine Vorstellungen ankündigt, Freude über eine Reihe zu erwartender genußreicher Abende herrscht. Auch in Leipzig ist Herr Director Mellini ein gern gesehener Gast, und den in der bevorstehenden Messe stattfindenden Vorstellungen im Bereiche der Zauberkünste &c. darf um so freudiger entgegen gesehen werden, als Herr Mellini, der mittlerweile mit dem persischen Sonnen- und Löwen-Orden und mit der großen goldenen Medaille für Kunst decorirt worden ist, mit einem vollständig neuen Programm vor das hiesige Publicum tritt. Die betreffenden Nummern haben selbst die Anerkennung gekrönter Häupter, vor denen sich Herr Mellini hat produciren dürfen, gefunden, und wir nehmen heute nur Veranlassung, im Allgemeinen darauf hinzuweisen, daß Herr Mellini mit großen pecuniären Opfern die am Chatelet-Theater in Paris mehrere hundert Mal zur Aufführung gelangte Sensations-Nummer „La Mouche d'or" oder „die goldene Fliege" für sein Theater erworben hat und hier in Scene setzen wird. Eine weitere, Aufsehen erregende Nummer wird „Der Kopf des Ibicus" bilden und nicht minder werden die Besucher des auf dem Meßplatze bereits im Bau begriffenen Theaters von den neuen und prächtigen Decorationen überrascht sein, welche die am Wiener Hofburg-Theater beschäftigten Herren Kautsky, Brioschi und Burghardt geschaffen haben.

△ Leipzig, 8. September. Für die hiesigen Freunde des Rudersport bietet sich am künftigen Sonntag Vormittag in der 10. Stunde Gelegenheit zur Beobachtung eines jedenfalls interessanten **Wettstreites** zwischen den beiden Ruderclubs „**Windsbraut**" und „**Deutschland**", welche nicht in den ortsüblichen Gondeln, sondern in ihren eigenen, in Hamburg erbauten Gigs auf der Elster einen Match veranstalten. Die Bahn beträgt ungefähr 3000 Meter und erstreckt sich von der Heine'schen Ziegelbrücke bei Neuschleußig bis an die Brücke in der verlängerten Plagwitzer Straße (Lindenauer Wasserscheide) und zurück. Der Start ist auf ¾10 Uhr anberaumt und fünf silberne Ehrenzeichen, sowie ein Ehrenband für die Flagge des siegenden Clubs sind als Preise ausgesetzt worden.

— Wie schon seit mehreren Jahren üblich, wird auch in diesem Jahre von dem **Stenographen-Club Gabelsberger** ein **Preisschreiben** für die Mitglieder abgehalten. Dasselbe findet Sonntag, den 10. d., Nachmittags 1 Uhr im Restaurant Kunze, Johannesgasse 5, statt und sind Freunde und Gönner der Stenographie zu demselben freundlichst eingeladen. Es wird, wie früher, so auch diesmal in zwei Abtheilungen geschrieben und zwar in der ersten mit einer Geschwindigkeit von 100—150 Silben in der Minute, in der zweiten von 70—100 Silben. Wenn es die Zeit erlaubt, soll nach Beendigung des Preisschreibens noch ein kleiner Ausflug unternommen werden.

— In Nummer 239 dieses Blattes, betreffend den Bericht über die XI. Wanderversammlung des deutschen Photographen-Vereins in Eisenach, ist die hiesige Firma **Georg Brokesch** unter den **Ausstellern** genannt worden. Wie uns mitgetheilt wird, hat Herr Georg Brokesch nicht als Aussteller, sondern als **Preisrichter** fungirt.

— Die **Frankfurter Bierbrauerei-Gesellschaft,** an deren Spitze die weitbekannten Heinrich **Henninger & Söhne** stehen, hat mit ihren Erzeugnissen auch in jüngster Zeit wiederum große Erfolge aufzuweisen und der Export der Biere erstreckt sich bereits auf die verschiedensten Länder. Neuerdings trinkt man das helle Frankfurter mit besonderer Vorliebe auch in Spanien, Südfrankreich &c. Gegenwärtig hat nun die obengenannte Firma, welche am hiesigen Platze Herr **A. Bormann** (Südplatz 5) vertritt, sowohl die hellen und dunkeln Exportbiere als auch ein leichteres Schankbier, allesammt von vorzüglichem Gehalt, auch nach Leipzig gesendet, und zwar wird der Stoff in den neu hergerichteten Restaurations-Localitäten des „**Stadtgartens**" in der Klostergasse 11 (Eingang auch von der Promenade) verschänkt, welches Etablissement kürzlich in die Hände des Herrn **Plümecke,** eines tüchtigen Wirthes, übergegangen ist, dessen Bestreben in erster Linie darauf gerichtet ist, das Local zu einem Sammelpunct der bürgerlichen Gesellschaft und der einen behaglichen Aufenthalt liebenden Meßbesucher zu machen. Es wird darum auch künftighin jede musikalische Unterhaltung streng entfernt und neben einem stets guten Trunk eine vorzügliche Küche in Bereitschaft gehalten werden.

** Leipzig, 8. September. Am Abende des letzten Sedantages sind von **ruchloser Hand** auf dem Fahrwege zwischen Leutzsch und Barneck eine Anzahl **junger Pflaumenbäume umgebrochen** worden. Leider ist es bis jetzt noch nicht gelungen, den Thäter zu ermitteln. Es nimmt deshalb die hiesige königl. Amtshauptmannschaft Veranlassung, Demjenigen, durch dessen Anzeige die gerichtliche Bestrafung des Frevlers gelingt, eine entsprechende Geldbelohnung aus Bezirksmitteln zuzusichern.

— In Betreff der Mittheilung in der letzten Nummer, eine **Ruhestörung in der Brandvorwerkstraße** betreffend, geht uns von betheiligter Seite die Bitte zu, die Mittheilung dahin berichtigen zu wollen, daß der betreffende Abmiether seinem Hauswirth nichts mehr schuldig gewesen ist und die Wohnung nur deshalb hat verlassen wollen, weil ihm die Concession zum Betriebe einer Schankwirthschaft nicht zu Theil geworden ist. Der Hauswirth hat aber geglaubt, auf Erfüllung eines dreijährigen Miethcontractes dringen zu müssen, und aus diesem Grunde ist der Streit zwischen Beiden entstanden.

J Leipzig, 8. September. In einer Restauration der **Zeitzer Straße** benahm sich in vergangener Nacht ein anwesender Gast so ungebührlich, daß die übrigen Gäste auf seine Entfernung drangen und ihn der Wirth schließlich zum Local hinausmaßregelte. Darüber war nun der ermittirte Gast erbost und sann auf Rache, die er denn auch dadurch an dem Wirth nahm, daß er ihm von außen eine **große Glasscheibe,** ca. 50 ℳ werth, zertrümmerte. Dieses Rachestückchen führte aber zur Festnahme des Thäters, eines auswärtigen Kellners, welcher nach dem Naschmarkt gebracht und dort, zumal er sich über seine Person nicht auszuweisen vermochte, vorläufig eingesteckt wurde. — Einen gleich **groben Unfug** verübte heute Nachmittag in einer andern Restauration der **Kochstraße** ein **Handarbeiter,** weil ihm der Wirth bei Verabreichung eines Markstückes eine früher in Rest gelassene Zeche mit abzog und dem Gast nichts wieder herausgab. Er zerschlug dem Wirth aus Wuth darüber 2 große Fensterscheiben in seiner Restauration und war noch so frech, sich gleich darauf wegen dieser That in der nächsten Polizeiwache selbst zu melden, von wo man ihn aber nach dem Naschmarkt ablieferte. — Auf der nach dem Waldschlößchen in **Gohlis** führenden Brücke spielte gestern Nachmittag ein kleines **6jähriges Kind,** das Söhnchen eines dasigen Bäckermeisters, am Brückengeländer sich anhaltend und hin- und herschaukelnd. Plötzlich verlor es den Halt, stürzte in die **Pleiße hinab und ertrank,** bevor ihm Hilfe geleistet werden konnte. Die kleine Leiche wurde bald darauf an derselben Stelle aus dem Wasser herausgezogen. — Ein im Hauptpostgebäude beschäftigter 16jähriger **Handlangerbursche** setzte heute Nachmittag einen daselbst auf dem Boden stehenden, mit Stroh angefüllten Holzkasten — aus welcher Absicht, ist noch nicht aufgeklärt, — **in Brand.** Andere Arbeiter daselbst, welche alsbald den Brandgeruch wahrnahmen, forschten sofort der Ursache nach und fanden auf dem Boden den Holzkasten lichterloh brennen. Unter Anwendung der Wasserleitung wurde das Feuer glücklicherweise bald gedämpft und die Weiterverbreitung verhindert. Der jugendliche Brandstifter wurde der Polizei überliefert.

— **Schneeberg,** 8. September. Auf der Straße von hier nach Aue, in der Nähe des Brünnlasgutes, hat sich gestern Abend ein großes **Unglück** zugetragen. Das Pferd eines einspännigen, mit Preißelbeeren beladenen Wagens, an welchem bergeinwärts nach Aue das Schleifzeug gerissen, hat den Wagen nicht erhalten können, in Folge dessen letzterer über den hohen Straßendamm gestürzt ist. Die Insassen, Mann und Frau, in einem böhmischen Orte nahe der Grenze wohnhaft, welche in der Schoßkelle Platz genommen hatten, sind herausgeschleudert und hierbei die Frau, welcher ein Wagenrad über den Kopf gegangen, augenblicklich getödtet worden. Der Mann, welcher mehrere Rippenbrüche und sonstige Verletzungen erlitten, ist während der Nacht verschieden. Beide Leichen wurden in der Todtenhalle zu Aue untergebracht.

† **Dresden,** 8. September. Die königl. Polizei-Direction zu Dresden hat den **Vertretern der Presse,** um denselben während der **Kaisertage** das Durchkommen durch die für den öffentlichen Verkehr gesperrten Straßen zu ermöglichen und ihnen so ein rascheres Fortkommen zu sichern, **Passir-Scheine** ausgestellt, welche öffentlich zu tragen sind und vom 14. bis 20. September für den Bereich der Stadt Dresden Giltigkeit haben. Die ihnen solchergestalt zu Theil gewordene große Erleichterung ihres Berufes ist von den hiesigen Vertretern der Presse mit großem Danke begrüßt worden.

† **Dresden,** 8. September. Herr Musikdirector **E. von Welz aus Liegnitz,** seit Kurzem als Lehrer des Chorgesanges am hiesigen königl. Conservatorium für Musik angestellt, ist an Stelle des als Hofcapellmeister nach Neu-Strelitz berufenen Herrn Alban Förster zum Dirigenten der **Dresdner Liedertafel** gewählt worden. — Der am 25. Mai d. J. hier verstorbene Rentier Herr **Schönbals** hat dem hiesigen **Asyl für obdachlose Männer** 600 ℳ letztwillig vermacht.

† **Dresden,** 8. September. Im Walde hinter dem neuen Neustädter Friedhofe ist gestern Mittag ein **unbekannter junger Mann erhängt** aufgefunden worden. — Seit dem 4. d. M. früh wird ein in seinen Verhältnissen zurückgekommener ehemaliger **Bäcker hier vermißt** und vermuthen die Angehörigen, daß er sich das Leben genommen, vielleicht in die Elbe gestürzt hat, da er früher darauf hinzielende Aeußerungen gethan. Der Vermißte ist 26 Jahre alt.

Vermischtes.

-k- **Lützen,** 7. September. Je näher die **Jubelfeier** heranrückt, desto mehr rüstet man sich in unserer Stadt, den Gästen einen Empfang und eine Aufnahme zu bereiten, welche den Verhältnissen entsprechen. Zur Schmückung des Marktplatzes und der Feststraße innerhalb der Stadt sollen u. A. 2000 lauf. Meter Guirlanden verwendet werden. Die Decoration des ca. 20 Morgen großen Festplatzes ist dem bekannten **Leipziger** Decorateur Herrn **Hanicke** übertragen worden. Die bereits gestern im „Tageblatte" erwähnte Tribüne wird mit 1000 nummerirten Sitzplätzen eingerichtet. Es werden aber nur 800 Billets à 1.50 ℳ ausgegeben und sind Tribünenbillets nebst Festschrift und Programm bis zum 13. September in **Leipzig** bei Herrn **E. L. Vetter,** Grimmaische Straße 3, verkäuflich. Da sich noch in Weißenfels, Pegau, Merseburg, Markranstädt und Lützen Verkaufsstellen befinden und die Zahl der Festtheilnehmer ungewöhnlich groß sein wird (vor 50 Jahren waren 30,000 Menschen auf dem Festplatze), so dürfte es gerathen erscheinen, sich recht bald einen Sitzplatz zu sichern. Die Listen für Nachtquartiere und Festessen haben, wie verlautet, bereits geschlossen werden müssen. Für den Abend des Festtages ist hier eine große, allgemeine Illumination geplant. Der **König von Schweden** hat seinen Gesandten in Berlin, Freiherrn **von Bliedt,** beauftragt, ihn officiell bei der Feier zu vertreten. Seine Anmeldung ist anfangs dieser Woche eingegangen. Für Diejenigen, welche von **Leipzig** aus das Fest besuchen wollen, sei noch bemerkt, daß infolge höherer Anordnung der früh 7.40 von Leipzig abgehende Schnellzug am 15. September in Markranstädt anhalten wird. Von dort aus führt die Chaussee zum Festplatze, der von Fußgängern in etwa einer Stunde zu erreichen ist. Die Feier beginnt um 10 Uhr.

†† **Gera,** 7. September. Die im Februar nächsten Jahres bevorstehende **silberne Hochzeit des fürstlichen Paares** setzt bereits verschiedene Kreise der Bevölkerung in Thätigkeit, welche denselben Beweise für die Anhänglichkeit geben wollen. Zwei Frauencomités, eins aus den exclusiven Kreisen zusammengesetzt, das andere aus Elementen des gutsituirten Bürger-, Beamten- und Handwerkerstandes haben die Leitung der Angelegenheit, soweit sie die Frauenwelt betrifft, bereits in die Hand genommen. — Der vor einigen Tagen durch ein zusammenbrechendes Malergerüst so schwer verletzte **Maler Bözer** — es waren beide Füße gebrochen — ist gestern früh nach Eintritt des Starrkrampfes seinen Leiden erlegen. — Die Most'sche „Freiheit" mit ihrem bluttriefenden Inhalt macht einem hiesigen Gastwirth viel Ungelegenheit. Derselbe erhält nämlich von Seiten der Internationale vielfach Zusendungen, ohne daß er den Grundsätzen derselben etwa huldigt. Es hatte dies auf Requisition des Staatsanwalts, zu dessen Kenntniß die Zusendungsweise gelangt war, demselben schon einmal Unannehmlichkeit, eine Hausdurchsuchung, eingetragen. Um sich wenigstens gegen den Verdacht zu wahren, als sei er mit den Trägern der Anarchie irgendwie verbunden, giebt er den Inhalt der Sendungen jetzt an die Polizeibehörde selbst ab. — Am 17. und 18. September veranstaltet der hiesige **Gartenbauverein** eine Ausstellung gärtnerischer Erzeugnisse aller Art. Bei der in den letzten Jahren bedeutenden Entwicklung unserer Kunst- und Handelsgärtnereien verspricht dieselbe auch für weitere Kreise von Bedeutung zu werden. Die Vorarbeiten sind im Gange und ist als Ausstellungslocal das Hotel zum Erbprinz gewählt.

†† **Aus Thüringen,** 7. September. Der **Gartenbau-Verein zu Sonneberg** veranstaltet in der dortigen Turnhalle am 10. und 11. September eine Ausstellung, zu welcher auch von auswärts, wie Coburg, Kronach, Bamberg, Meiningen, Gotha &c., zahlreiche Anmeldungen eingegangen sind. Dieselbe umfaßt **Topfgewächse, Blumen, Obst** und diverse **Waldfrüchte, Gemüse und Kartoffeln,** sowie **Gartenmöbel, Blumentische und Instrumente.** — In **Friedrichroda** findet vom 3. bis 5. October die **Thüringer Lehrerversammlung** statt, mit welcher eine Lehrmittel-Ausstellung verbunden wird, die eine reichhaltige Ausstattung und mannichfache Abwechslung bieten soll. — Mit Schluß dieser Woche werden die **großherzogliche Familie** das Eisenacher Stadtschloß beziehen und